

Dat Wasser vun Kölle es jot« sangen schon die Bläck Fööss. Welches Wasser hat Köln tatsächlich international berühmt gemacht?

4711 »Echt Kölnisch Wasser«. Das »Wunderwasser« wird im Traditionshaus in der Glockengasse 4 vertrieben. Hier erinnert ein Glockenspiel an die Franzosen, die sämtliche Häuser 1794 durchnummerierten und dem Stammhaus die Nummer 4711 verliehen. Die Hausnummern änderten sich, das Geschäftshaus wechselte seinen Standort – doch das Markenzeichen für »Original Eau de Cologne« (Kölsch: Ottekolong) blieb.

Was verbindet die Kölner Altstadt mit dem Mond?

Die Schmitz-Säule. Das über vier Meter hohe Monument aus Steinen des römischen Hafensbeckens stiftete Jupp Engels, Architekt und Kölner Original, im Andenken an die zahlreichen Kölner Bürger mit Namen Schmitz. Die Säule erinnert an Kölns römische Vergangenheit und an das legendäre Hochwasser von 1784. Ihre Fertigstellung erfolgte 1969, in dem Jahr, als Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betrat. Beide Ereignisse verbindet eine Inschrift, in der die Entfernung von Säule und Mond mit 389.994,1 Kilometern exakt berechnet wird.

Wie lauten die elf Artikel des Kölschen Grundgesetzes? (Mindestens vier nennen!)

- Diese Gesetze stellte der Wahlköhler Konrad Beikircher (* 1945 in Südtirol) zusammen.*
- 1. Et es wie et es.*
 - 2. Et kütt wie et kütt.*
 - 3. Et hätt noch immer jot jeyange.*
 - 4. Wat fott es, es fott.*
 - 5. Et blieb nix wie et wor.*
 - 6. Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domer.*
 - 7. Wat wells de maache?*
 - 8. Maach et jot, äwver nit zo off.*
 - 9. Wat soll dä Käu?*
 - 10. Drinks de eine met?*
 - 11. Do laachs de dich kapott.*

Heinrich Böll nahm literarisch vielfach Bezug auf seine Heimatstadt Köln. Besonders in der Geschichte von Leni Pfeiffer, die sich in einen sowjetischen Kriegsgefangenen verliebt, lassen sich die – nie explizit genannten – Schauplätze mit realen Kölner Orten identifizieren. Wie heißt der Roman?

Gruppenbild mit Dame. Böll (1917 – 1985) publizierte den Roman 1971, ein Jahr darauf erhielt er den Nobelpreis. Der als »Verf.« bezeichnete Erzähler rekonstruiert das Leben der Leni Pfeiffer. Eine wichtige Rolle spielen der Luftkrieg sowie die Eroberung der Stadt. Bei allen Schicksals schlägen zeigt sich Leni unberührt von gesellschaftlichen Vorurteilen und meistert geschickt die Widrigkeiten des Alltags.

Welcher Kölner Erzbischof machte sich als
»Kidnapper« einen Namen?

Erzbischof Anno II. (um 1010 – 1075). In einem
bis dahin beispiellosen Staatsreich entführte er
1062 den unmündigen König Heinrich IV., der
sich zu der Zeit in der Pfalz Kaiserswerth auf-
hielt. Er lockte den Elfjährigen auf ein Schiff,
um ihn nach Köln zu entführen und in seinem
Sinne zu erziehen.

Warum erinnern die Abschnitte der Nord-Süd-Fahrt an ferne Städte wie Tel-Aviv, Tunis, Kyoto oder Turin?

Es handelt sich um einige der insgesamt 23 Partnerstädte Kölns, die auch auf diese Weise im Bewusstsein der Bürger verankert bleiben sollen.

Warum liegen die Kölner Stadtschlüssel als Symbole der Ratshoheit noch heute im Pariser Nationalarchiv?

Sie wurden 1794 vom Bürgermeister den heranrückenden Revolutionstruppen der Franzosen kampfflos übergeben. Damit begann eine 20jährige Besatzungszeit. Die Schlüssel der einstigen Stadttore werden heute unter dem Zeichen »A E V I Verschiedenes« im französischen Nationalarchiv verwahrt.

Im Kölner Dom befindet sich die älteste
erhaltene Monumentalfigur des gekreuzigten
Christus nördlich der Alpen. Wie heißt sie?

*Gerokrenz. Das 2,88 Meter hohe Kreuz aus
Eichenholz soll Erzbischof Gero um 970 gestiftet
haben. Die ottonische Großplastik wurde zum
Vorbild für zahlreiche nachfolgende Christus-
darstellungen, da nicht mehr der christlicher
Erlöser über den Tod triumphiert, sondern
leidend und menschlich dargestellt wird.*

Wie funktioniert im Kölsch der Genitiv?

Gar nicht, denn es gibt ihn nicht. Seine Rolle übernimmt der Dativ. Aus »meines Freundes Bruder« wird »der Bruder vun mingem Fründ« oder auch »mingem Fründ singe Broder«. In einem berühmten Lied von Willi Ostermann heißt es: »Däm Schmitz sing Frau efs durdgebrannt, traleralalala.«

Welcher Kölner Volksschauspieler schaffte es bundesweit an die Spitze der Beliebtheitsskala?

10

Willy Mallowitsch (1909 – 1999). Der in Köln geborene Mime war Nachkomme einer seit 1792 bekannten Schauspielerdynastie. In mehr als hundert Fernsehansprachen aus seinem Theater an der Aachener Straße brachte er kölschen Humor in die deutschen Wohnzimmer. Schon zu Lebzeiten setzte man ihm ein Denkmal auf dem Eisenmarkt in der Altstadt. Seit 2003 wird die Willy-Mallowitsch-Medaille an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die »Kölsche Rede« verdient gemacht haben.